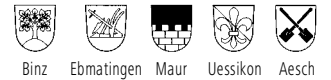


# Maurmer Post



Konzert mit Witz und Charme

## Brass Band Maur in neuer Uniform

*Die Brass Band Maur hatte allen Grund zu feiern – nach 20 Jahren erhielt sie ein neues Gewand. Musikerinnen und Musiker, unterstützt von Clown Jeanloup, boten am vergangenen Samstagabend beste Unterhaltung. Das Geheimnis um das Aussehen der neuen Uniformen hüteten sie bis zum Schluss.*

Bunt eingerahmt ist die Bühne mit Blumenbouquets. Auf Strohhallen lagern Kürbisse und zwei Puppen, gekleidet in ausgedienten Uniformen, rechts und links postiert. Der Loorensaal ist randvoll besetzt, und Urs Bräker freuts. «Geradezu überwältigt bin ich. Gerne würde ich jedem Einzelnen die Hand reichen», spast der Präsident der Brass Band Maur, «doch das würde den zeitlichen Rahmen sprengen.» Speziell begrüsst er eine Delegation Maurmer Gemeinderäte, Vereine anderer Gemeinden, und er hebt die Geldgeber hervor. Die Gemeinde Maur, diverse Firmen sowie Aktiv- und Passivmitglieder machten die Neu-Uniformierung möglich.

### Ein gut gehütetes Geheimnis

Nach 20 Jahren erhält die Brass Band Maur ein neues Kleid. «Es wird einen Wow-Effekt bei Ihnen auslösen», kündigte Präsident Bräker an. Erst traten die gut 25 Mitglieder am Samstag zunächst noch im alten Gewand an. Um sich erst gegen Ende der Feier im neuen Outfit zu präsentieren. Grussworte überbrachten Gemeinderätin Delia Jäggi und Präsident Peter Flückiger vom Blasmusikverband Oberland (BZO). Die neue Uniform sei ein gut gehütetes Geheimnis, wie eine Sitznachbarin auf Nachfrage Auskunft gab. Auch sie als Angehörige habe keine Ahnung, wie sie daherkomme.

Es zeigte sich, dass die Mitglieder der Brass Band inklusive Präsident und Dirigent René Wohlgensinger über eine wahrhaft komödiantische Ader



*Elegant ist der neu uniformierte Auftritt der Brass Band Maur.*

verfügen. Gemeinsam mit Clown Jeanloup bestritten sie das Programm und begeisterten das Publikum. Die Stimmung ging hoch. Und als sich Präsident Bräker, nach der Pause in pink gekleidet, vor den noch geschlossenen Vorhang stellte, konnte sich das Publikum nicht mehr halten vor Lachen. Das solle jetzt die neue Uniform sein? «Naja», räumt Clown Jeanloup ein: «Vielleicht sieht es am Einzelnen komisch aus, aber im Ganzen wirke es recht gut.» Natürlich ist sie nicht Pink. Und ein Werweissen um die Farbe begann anhand von Musikstücken: weiss, rot, blau oder grün? Als die ganze Truppe in knallbunten Regenjacken und Schirmen ein ziemlich schräges Bild bot, war klar: Nein, das ist es auch nicht. Das Resultat war dann eindrücklich elegant: Schwarzer Anzug, Hemden und Krawatten in dezemtem Grün.

### Strippen wie die Chippendales

Ein Gast in vorderster Reihe wurde ab und zu Teil des Programms, er machte mit, und seine Kinder fanden es lustig. Um sich der alten Uniformen zu entle-

digen, begann, untermalt mit lasziver Musik, ein Strippen à la Chippendales, und Oberteile flogen von der Bühne. Wie die Truppe es fertig brachte, sich ihrer Kleider zu entledigen und dabei unentwegt weiterzuspielen, erstaunte. Und wie sich Clown Jeanloup selbstverständlich unter die Bläserinnen und Bläser mischte auch. Nach dem teilweisen Entkleiden sammelte der Clown das ausgediente Durcheinander zusammen, und zu den Klängen des Trauermarschs transportierte er alles ab.

Die Brass Band Maur bot mit ihrem Konzert einfallreiche und witzige Unterhaltung. Und so insgeheim gedacht, ist es eigentlich schade, dass es bei diesem einen Auftritt bleiben soll. Am Ende sammelten die Kleinsten eifrig weiter Spenden, denn so eine Neu-Uniformierung ist kein Pappentiel. Nach dem Konzert war der Abend noch lange nicht zu Ende: Im Polterkeller ging die Feier weiter, in die Nacht hinein, die längste im Jahr dank der Zeitumstellung.

*Text&Bild: Elsbeth Stucky*

## Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser, Bald ist Weihnachten. Es dauert zwar noch knapp zwei Monate bis zum besinnlichen Fest, ein Gang durch die Migros gibt einem jedoch ein anderes Gefühl: Lebkuchen, Guetzi, das volle Programm. Die Festtage müssen also unmittelbar bevorstehen. Tun sie aber nicht. Diese mittlerweile von allen grösseren Kaufhäusern begangene und normal gewordene Unart bringt im Wesentlichen zwei Nachteile mit sich. Erstens: Die in meiner Kindheit so wunderbar zelebrierte Einzigartigkeit dieses Festes und die damit verbundene Spannung bis kurz vor Heiligabend ist so mittlerweile definitiv dahin. Vor allem für die Kinder. Und zweitens: Wenn Weihnachten dann endlich da ist, hat man als Erwachsener auch keine Lust mehr. Es reicht ja dann auch, wenn man monatelang darauf konditioniert wird. Dann ist am Schluss halt die Luft draussen. Schade eigentlich. Da hilft dann auch nichts mehr, wenn einem im Januar dann bereits die ersten Osterhasen entgegenspringen. Geniessen wir diese Zeit drum lieber mit dem Schnitzen von ein paar Räbeliechtlis. Dann stellt sich das richtige Gefühl für die Jahreszeit automatisch wieder ein. Herzlich, Rainer Kuhn*

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare Erscheint wöchentlich  
**Redaktionsschluss:** jeweils am Samstag, 17.00 Uhr  
**Chefredaktion:** Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch  
**Redaktion:** redaktion@maurmerpost.ch christoph.lehmann@maurmerpost.ch sandro.pianzola@maurmerpost.ch stephanie.kamm@maurmerpost.ch  
 Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky  
**Produktion:** Dachcom.ch  
**Inserateannahme und -beratung:** Gabi Wüthrich Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23 inserate@maurmerpost.ch  
**Druck:** FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Malerarbeiten  
 Bodenbeläge



T 044 980 34 30  
 www.schnetzer.ch

GARTENPFLEGE  
 GARTENBAU  
 GARTENGESTALTUNG



**LUTZ**  
**GÄRTNER**

ZUVERLÄSSIG  
 KOMPETENT  
 FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08  
 lutz@der-gaertner.ch  
 www.der-gaertner.ch



**1. November:**  
**Gottesdienst**  
 FEG Fällanden

**8. November:**  
**Gottesdienst**  
 Mühle Maur

**15. November:**  
**Gottesdienst**  
 Mühle Maur

**22. November:**  
**Gottesdienst**  
 Mühle Maur

**29. November:**  
**Gottesdienst**  
 Mühle Maur

Alle Gottesdienste  
 finden um 10 Uhr  
 statt, ausser anders  
 vermerkt.

www.feg-maur.ch  
 Christian Bachofen,  
 044 980 38 84



Neu im Team seit September

«Für Ihr gepflegtes  
 Aussehen gebe  
 ich mein Bestes.»

Daniela Fernandez, Coiffeuse



Coiffeur Neuhof  
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
 Telefon 044 980 28 75  
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
 www.coiffeurneuhof.ch

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

**Franz Maurer**  
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19  
 www.franz-maurer.ch

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
 Kurse für Welpen, Junghunde,  
 Familienhunde, Erziehungskurse,  
 Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
 8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02  
 Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

sehen • hören • erleben

**Bindschädler**



Ihr Radio TV Fachgeschäft  
 in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen  
 Telefon 044 980 30 40  
 www.bindschaedler.ch

LOEWE. 

**Maurmer Post**

WAS VOR DER  
 TÜR PASSIERT

**Kieferorthopädie**

**dr. manja nido**  
 Fröschbach 61 • 8117 Fällanden  
 Tel. 044 548 48 00  
 info@kieferorthopädie-am-greifensee.ch

Wir freuen uns auf Sie!



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei, Innenausbau, Küchen,  
 Schränke, Fenster, Türen, Holz- und  
 Laminatböden, Norm- und Einzelanfertigung,  
 Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
 Tel. 044 980 06 65, Fax 044 980 16 64  
 volis@bluewin.ch

zu vermieten  
 in Ebmatingen  
 ab sofort

**2 Büros,  
 total 34 m<sup>2</sup>**

Miete 785.– inkl. NK,  
 inkl. 1 ged. Parkplatz.  
 Tel. 044 982 30 40  
 (Hr. Rüegg)

*Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon besuchte die Greifvogel-Auffangstation in Berg am Irchel*

# Greifvögel: Qualen, um wieder zu fliegen

**Tagwache und Tagbeginn war für Mitglieder des Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon und Interessierte am vergangenen Samstag früh. Um 7.30 Uhr fuhr der grosse Reisebus mit den Zumiker Naturfreunden Richtung Maur, um auf dem Kirchenparkplatz in Maur die Maurmer Gruppe aufzunehmen. Ziel: die Greifvogelstation in Berg am Irchel.**

Auf den ersten Blick möchte der Reisebus von der Grösse her überraschen, doch die Gruppe von Vereinsmitgliedern und Naturfreunden und Interessierten umfasste knapp 40 Personen. Eine schöne und beeindruckende Teilnehmerzahl, die Vereinspräsident Michael Gerber bestimmt erfreuen konnte.

Als kurz nach 9 Uhr am Samstagmorgen die Teilnehmer das letzte Stück vom Reisebus zu der Greifvogelstation in Berg am Irchel zu Fuss in Angriff nahmen, drückte die Sonne durch den leichten Morgennebel und erwärmte die Teilnehmer der Herbstexkursion zur Greifvogelstation, mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen. Danach machte man sich auf zum Besuch des Naturschutzgebietes Thurauen.

Der Greifvogelstationsleiter, Andreas Lischke, nahm die Gruppe in Empfang und führte sie an fünf laut schnatternden Gänsen zur Station. Die fünf Gänse zeigten sich ganz aufgeregt, über so viele Besucher der «Reha-Klinik» für beispielsweise Eulen, Falken und Adler. Und der Leiter legte gleich mal los mit seiner rund dreistündigen Präsentation der Greifvogelstation. Bereits nach wenigen Minuten war klar, der Mann versteht was von seinem Aufgabengebiet. Und deshalb waren die drei Stunden weit mehr als einfach eine lockere Info – nein – es war eine regelrechte Lehrstunde in Bezug auf Greifvögel und den Naturschutz allgemein.

## **Private Initiative für die Greifvogelwelt**

Die privat gegründete Station entstand im Jahre 1956 und gehört heute der Organisation Pan Eco an. Die Reha-Klinik für Greifvögel ist in den letzten Jahren immer bekannter geworden. In den letzten zwei Jahren wurden immer mehr verletzte Vögel eingeliefert. So registrierte man im vergangenen Jahr 176 verletzte Vögel, die in die Station eingeliefert wurden. Ursachen für die Reha und eine Behandlung der Vögel: Unfälle und Kollisionen mit Autos, Eisenbahn, Kollisionen mit Stromleitungen und Masten, Flüge in Scheiben und vor allem in diesem Jahr: die Hitze. Die heisse Sommersaison verknappte die Nahrung, und Jungvögel trieb es buchstäblich aus den Nestern. Resultat dieser Umstände: Bis heute registrierte die Auffangstation mehr als 200 verletzte Greifvögel, die in der Station gepflegt, gehegt und baldmöglichst wieder in die freie Natur entlassen werden.

Als sich die Besucher in zwei Gruppen unterteilten, übernahm in der «guten Stube» Andreas Lischke die eine Gruppe und informierte im gesamten Kontext über die Greifvogel-Welt. Die andere Gruppe ging in die Volieren, um die Vögel zu besichtigen. Man kann sich in der Tat keinen besseren Referenten wünschen als Andreas Lischke. Seine Kompetenz und sein Fachwissen als studierter Biologe und Vogelzüchter können nicht besser sein. Deshalb war die Stunde im wahrsten Sinne im Fluge um. Danach tauschten die beiden Gruppen die Führung, und für die einen gings dann in die Vogelvolieren, wo die genesenen Vögel für die Rückkehr in die freie Natur vorbereitet werden. Rund 80% der verletzten Vögel können geheilt wieder in die freie Natur entlassen werden. Je nach Verletzungen bleibt ein Vogel im Schnitt

drei bis 5 Wochen in der Reha-Station. Ein Wert, der beachtlich ist, wenn man bedenkt, dass sich die Vögel aufgrund ihrer Art und ihres Instinktes in dem Sinne nicht helfen lassen wollen. Weil die Vögel sehr menschen scheu sind, ist die Behandlung für die Tiere eine Tortour. Gerade aus diesem Aspekt achten sie darauf, dass der Kontakt mit Menschen sehr gering ist, um die Vögel nicht an den Menschen zu gewöhnen. In seinen Erklärungen und über die Eigenheiten und Verhaltensweisen der Greifvögel räumte Lischke viele Vorurteile aus dem Weg wie, dass beispielweise Mäusebussarde oder Rotmilane Katzen oder Kaninchen angreifen. «Vieles ist dabei dummes Geschwätz, und kein einziger Mäusebussard würde ein grösseres Lebewesen angreifen als eine Maus. Dazu hat er zu kleine Greifkrallen.»

## **Besucher und Hilfe herzlich willkommen**

Und so war es im Nu Mittag und Zeit für das Mittagessen, bevor es dann zu der Führung im Naturschutzgebiet Thurauen ging. Andreas Lischke bedankte sich bei allen Teilnehmern im Namen der gesamten Greifvogelstation und wies darauf hin, dass die Tierklinik gerne Spenden entgegennimmt, auf die sie für den Betrieb angewiesen sind. Absolut keine Frage, dass man so was unterstützen muss, insbesondere dann, wenn man sich vor Ort selbst ein Bild über deren Arbeit und Einsatz machen durfte. Und selbstverständlich sind Gruppen, Vereine und Interessierte auf Voranmeldung immer für einen Besuch oder eine Führung herzlich willkommen.

*Text&Bilder: Sandro Pianzola*



Stationsleiter Andreas Lischke (3. von links) zeigt der Gruppe die Umgebung der Greifvogelstation in Berg am Irchel.



*Das gute Herbstwetter lässt die grossen GGA-Umstellungsarbeiten zügig voranschreiten*

## Bis Ende des Jahres sind die Haushalte in Maur an das Glasfasernetz angeschlossen



*Simon Loser und Oliver Brunner von der GGA-Bauleitung vor einem Aushub eines Kabeldurchzuglochs.*



*Fachmann verspleisst das Koaxialkabel mit dem neuen Glasfaserkabel in einem der rund 100 Maurmer Verteilkästen der GGA.*

Die GGA-Bauleiter Oliver Brunner und Simon Loser strahlen. Die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung bzw. Umstellung von Koaxialkabel auf das Glasfaserkabel kommen gut voran. Einzelne Haushalte sind bereits an das neue Glasfasernetz angeschlossen, und die Konsumenten profitieren bereits von mehr Leistung, aber auch mehr Netzsicherheit bzw. Betroffenheit bei Netzzunterbrüchen. Die rund 100 Verteilkästen im Dorf, rund zwei Drittel davon an Aussenstandorten und der Rest in Gebäuden, versorgen ab nächstem Jahr kleinere Wohn-Einheiten als früher, und bei allfälligen Unterbrüchen im Netz ist deswegen eine grössere Sicherheit gegeben, ohne dass gerade grossflächig das Netz ausfällt – Stichwort: Weniger Surfer auf dem gleichen Kabel. Brunner und Loser zeigen der «Maurmer Post» einige der aktuellen Tiefbauarbeiten in der Gemeinde. Die alten Verteilkästen müssen ausnahmslos mit einem Vorschacht ergänzt werden, denn das Glasfaserkabel mit verschiedenen

Durchmessern muss wegen seines eingeschränkten Krümmungsradius Platz haben. Ganz problemlos sind die Tiefbauarbeiten gemäss GGA-Bauleitung aber nicht. Da sind zu einem die früher für das Koaxialkabel (Kupfer) verbauten Rohre mit zu kleinem Durchmesser. Das neue Glasfaserkabel findet darin schlicht keinen Platz, und es muss dafür eine neue Leitung zum Verteilkasten gezogen werden; manchmal auch an eher abenteuerlichen Orten, entlang einer Hausmauer zum Beispiel. Zum anderen sind es aber auch Leitungen, die in den Plänen nicht zu finden sind und mittels eines Leitungssuchgerätes aufgespürt werden müssen, und zuletzt auch zu lange Distanzen zwischen den einzelnen Verteilkästen. Mittels eines Durchzuglochs, welches extra gegraben werden muss, kann so das Kabel auch über längere Wege vom einen zum anderen Verteilkasten gezogen werden. Über allfällige Tiefbauarbeiten in den Gärten werden die Besitzer durch die GGA

informiert. Die alten Kupferkabel werden in den Leitungen belassen, denn im Gegensatz zum Glasfaserkabel können sie Strom leiten und dienen so zu einem eventuellen späteren Zeitpunkt zur Einspeisung von 60-Volt-Strom. Die GGA-Bauleitung zeigt der «Maurmer Post» einen fertig erstellten Verteilkasten mit ein paar angeschlossenen Hauseinheiten, die bereits das Glasfaserkabel geniessen können. Darin sieht es sehr aufgeräumt aus, und das gezogene Glasfaserkabel ist mit dem Koaxialkabel, welches nach wie vor die letzten Meter im Haus ohne Leistungsverlust mit dem Signal versorgt, verspleisst. Im Verteilkasten sind auch die Verstärker und das Kabel von und zur Kopfstation installiert. Ist alles einmal eingerichtet, das Glasfaserkabel verspleisst, dauert dann die Signalumstellung auf das neue Kabel rund eine Stunde, und dieser Netzzunterbruch wird von der GGA dem Kunden kommuniziert. Der Endkonsument darf sich freuen, denn neben der erwähnten

höheren Sicherheit im Netz bedeutet nämlich das Glasfaserkabel auch mehr Leistung und eine Serviceausdehnung in neue Bereiche wie z.B. dem zeitversetzten Fernsehen und anderen Möglichkeiten. Das gute Oktober-Wetter begünstigt ein zügiges Voranschreiten der Tiefbauarbeiten für die rund 1500 Maurmer Wohn-Einheiten bis auf Ende dieses Jahres. Die GGA Maur investiert Millionen in die Erneuerung der Kabeltechnologie und bereitet sich damit auf die gestiegenen Benutzerbedürfnisse vor.

Wer sich für mehr interessiert: [www.gga-maur.ch](http://www.gga-maur.ch) und die Infoveranstaltungen, jedermann ist willkommen, am 7.11.2015 in Hinteregg (Parkplatz vor Restaurant Grütli an der Forchstrasse 191) oder am 14.11.2015 auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Pünt in Maur – jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr.

*Text&Bilder: Christoph Lehmann*

*Jolanda Steiner verwöhnte Klein und Gross  
mit ihrem Bilderbuch-Märchenkino*

## Ein zauberhafter Märchennachmittag



*Unsere Märchenkönigin Jolanda Steiner.*

**Bei wunderschönstem Herbstwetter strömten die kleinen und grossen Märchenfans am Sonntagnachmittag, 25. Oktober 2015, nur so herbei. Bald war der Singsaal in Aesch bis auf den letzten Platz belegt. Bereits zum 11. Mal verwöhnte Jolanda Steiner unsere Gemeinde mit ihrem Besuch. Die Kulturkommission organisierte diesen tollen Anlass.**

«Die geschenkte Stunde» der Zeitumstellung verbrachten die Anwesenden bei bester Unterhaltung. Die Märchenkönigin Jolanda Steiner erzählte mit viel Liebe und Hingabe drei allerliebste Frosch-Geschichten. So erlebten wir, wie Fritz Frosch aus Quakhausen ein grosses Problem mit dem Flatulieren oder, weniger vornehm ausgedrückt, dem Furzen hat. Natürlich entlockten die lustigen Geräusche, passend zur Geschichte, Gross und Klein gleichermassen die grössten Lacher. Jolanda Steiner untermalte ihre Geschichte mit Bildern, die sie auf die Kinoleinwand projizierte, ebenfalls kamen die verschiedensten Instrumente zum Einsatz. Am Ende dieser Geschichte erhielten die Kinder von der Märchenkönigin ein kleines, passendes Geschenk, einen Luftballon. In der nächsten Geschichte erzählte Steiner vom prahlerischen Valentino-Frosch in seinem himbeerroten Cabriolet. Zu dieser Geschichte sang die Märchenkönigin, als

Frosch Valentino, ein Lied; man konnte sich den Frosch in seinem Cabriolet bestens vorstellen, wie er angeberisch damit durch die Gegend saust. Auch nach dieser äusserst schönen und lehrreichen Geschichte gab es für die Kinder etwas Kleines, einen Gummifrosch zum Essen. Die Geschichte der drei Federn, mit den drei Brüdern, die um die Krone des Königs kämpften, war sehr spannend. Der Jüngste reiste in die geheime Welt der Frösche und wurde mit dem wunderbarsten Teppich, dem funkelnsten Ring und der schönsten Frau der Welt belohnt. Passend zu den drei Geschichten sang Jolanda Steiner immer wieder Lieder, manchmal konnten die Kinder sogar mitsingen, mitklatschen oder auch mittanzen.

Nachdem die dritte Geschichte zu Ende erzählt war, versammelten sich alle Anwesenden auf dem Pausenplatz. Nun wurden zwei Kreise gebildet, einen grossen und einen kleinen. Alle tanzten mit Jolanda Steiner gemeinsam zur Musik. Der Moment war gekommen, um die Schatztruhe mit den Glückssteinen zu öffnen. Alle Kinder durften einen Stein mitnehmen, zur Erinnerung an diesen schönen Nachmittag. Nun wurde noch geschlemmt mit Kuchen und Sirup.

*Text&Bild: Stephanie Kamm*

*Der Aeschmer Herbstmarkt profitierte  
von prächtigem Wetter*

## Eine Tonne Äpfel vermostet und eine grosse Kinderschar



*Mauro Meyer aus Aesch zeigt stolz Selbstgebasteltes von seiner Klasse für das Unicef-Kinderhilfswerk.*

Ein Gang durch die Stände offenbart es sofort – es hat weniger Marktfahrer als auch schon. Renward Hauser vom Ortsverein bestätigt dies. Hauser: «Für grössere Marktfahrer sind wir zu wenig interessant.» Was aber dieses Jahr bei schönstem und warmem Kaiserwetter sofort augenfällig war; die grosse Anzahl von Kindern. Tatsächlich scheint sich im Marktgeschehen eine Art Generationenwechsel zu vollziehen. Zwar sind im OK immer noch die altgedienten Kräfte am Werken, doch unter den Besuchern hat es sehr viele Kinder. Auch an den Ständen. Ein Stand wurde von der fünften Klasse aus Aesch betrieben. Mauro Meyer gibt der «Maurmer Post» breitwillig Auskunft. Seine Klasse hat sich überlegt, für das Kinderhilfswerk der Unicef zu sammeln. Für diesen Zweck hat seine Klasse, wie er stolz vermerkt, viel gebastelt und dabei kleine Kunstwerke zustande gebracht; so zum Beispiel ein sehr buntes Armband aus zusammengesetzten Nespresso-Kapseln. Er ist vom Geschäftsgang befriedigt und zeigt eine volle Kasse. Wiederum wurden auch in diesem Jahr rund eine Tonne Äpfel aus den Anbauten von Christian Bachofen zu Most verarbeitet – darunter auch qualitativ sehr überzeugende Äpfel.

*Text&Bild: Christoph Lehmann*

Auf den 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

## Chefredaktor (m/w) ca. 50%

### Ihre Aufgaben

Mit der Leitung der Redaktion übernehmen Sie nicht nur die Führung eines kleinen Teams, sondern sind vor allem für die inhaltliche Qualität der «Maurmer Post» massgebend. Sie tragen Budgetverantwortung für die Ihnen anvertraute Kostenstelle und koordinieren die Einsätze der drei festen und weiteren freien Journalisten. Mit Ihrer hohen redaktionellen und thematischen Kompetenz analysieren Sie wichtige Ereignisse in der Gemeinde, verfassen eigene Beiträge und liefern gleichzeitig das Bildmaterial dazu. Eine funktionierende Redaktions- und Produktionsorganisation sowie die Koordination mit Druckvorstufe und Druckerei gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben. Als Repräsentant der «Maurmer Post» gegenüber der Öffentlichkeit nehmen Sie regelmässig an verschiedenen Anlässen in der Gemeinde teil. In Absprache mit der Herausgeberkommission und gemäss den Redaktionsrichtlinien steuern Sie die Gemeindezeitung erfolgreich durch die Veränderungen der Medienwelt.

### Ihr Profil

Die Freude an der Gemeindezeitung steht zuoberst. Sie kennen die Gemeinde Maur und haben eine journalistische Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung im Lokaljournalismus. Sie beweisen Fingerspitzengefühl und Diplomatie, sind belastbar und durchsetzungsstark. Als Motivator, Organisator und Moderator überzeugen Sie mit Ihrem natürlichen, gewinnbringenden Auftritt sowohl intern wie extern. Sie übernehmen gerne eine gesamtverantwortliche Funktion und Ihr Wohnsitz ist idealerweise in der Gemeinde Maur.

### Ihre Zukunft

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Job in einem dynamischen Umfeld. Wenn Sie gewillt sind, auch an Abendveranstaltungen teilzunehmen und an Wochenenden zu arbeiten, dann wartet eine interessante Aufgabe auf Sie.

### Ihr nächster Schritt

Haben wir Sie neugierig gemacht? Herbie Schmidt, Präsident Kommission «Maurmer Post», freut sich auf Ihre Online-Bewerbung unter [herbieschmidt@me.com](mailto:herbieschmidt@me.com).

## Essen und Trinken auf dem See

### «Das kleine Weinschiff»

Am Freitag, 6. November, und Samstag, 7. November 2015, findet in Maur am Steg die Zweitausgabe des Projekts «Das kleine Weinschiff» statt.

Ziel ist es, in einer persönlichen und ruhigen Umgebung besondere Weine zu degustieren, Käsefondue, Raclette, Fondueschnitten und vieles mehr zu geniessen. Ganz nach dem Motto: «Aus der Region – für die Region». Und dies in einem sympathischen, persönlichen Rahmen auf der MS Stadt Uster und der MS David Herrliberger von der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG).

#### MS Stadt Uster

DIVINO hat wiederum eine überzeugende, edle Auswahl mit über 50 Weinen aus der Schweiz und acht weiteren Ländern wie Italien, Chile usw. zum Degustieren zusammengestellt. Rot- und Weissweine für alle Jahreszeiten und zu allen Situationen wie z.B. Apéro, Fleisch-, Pasta-gerichten. Ganz nach dem Motto: Nur das Beste für unsere geschätzten Gäste! Auf dem Oberdeck erwartet Sie neu La Corona aus Uster in der Smokerlounge mit ausgesuchten Zigarren sowie zehn edlen Whiskys. Die Kompetenz als erste Adresse hat sich La Corona in über 15 Jahren in Uster und Rapperswil erarbeitet.

Weiter finden Sie auf dem Oberdeck der MS Stadt Uster auch neu die nachhaltige Kaffeerösterei Black & Blaze aus Ebmatingen. Entdecken Sie auf einer Weltreise von Indien über Mexiko bis ins Hochland von Südamerika ausgesuchte Grünkaffees, in kleinen Mengen veredelt. Innert kürzester Zeit etablierte sich Black & Blaze in unserer Region.

#### MS David Herrliberger

In Folge des grossen Andrangs im letzten Jahr wird «art of fondue», der regionale Käsespezialist für den vorzüglichen Gaumenschmaus neu auf der windgeschützten MS David Herrliberger sorgen. Ob bei einem der acht Fondues oder bei einem leckeren Raclette, geniessen Sie die romantische Weitsicht beim Essen. Tipp: Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch in unserem Schiffsbeizli. Telefon 076 418 17 53 oder [weinschiff@artoffondue.ch](mailto:weinschiff@artoffondue.ch).

Weiter haben Sie die Möglichkeit, an unserer attraktiven Tombola mit 50 verschiedenen Preisen inkl. einem Weinkühlschrank teilzunehmen. Diese einmalige Kombination ist nur bei uns in Maur am Greifensee – dem grössten Naturschutzsee im Kanton Zürich – in dieser Art möglich.

Herzlichen Dank in aller Form an unsere Sponsoren und Partner, die diesen Event überhaupt erst ermöglichen: Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG), Landi Maur, Divino, Bank BSU in Uster, Die Mobilar, «art of fondue», Martin Keller (Grafiker), Harry – Greifensee der See (Foto), Buchverlag Gräfe und Unzer, Dorf-Taxi Küng, Kopierwerk, Black & Blaze, La Corona in Uster, «Maurmer Post», regio und Radio ZÜRisee.

#### Öffnungszeiten

Fr., 06.11.2015, 18.00 bis 23.30 Uhr und  
Sa., 07.11.2015, 15.00 bis 23.00 Uhr.  
Die Schiffe bleiben immer im Hafen.  
Eintritt Fr. 8.– inkl. Weindegustation  
[www.mgmgroup.ch/das-kleine-weinschiff](http://www.mgmgroup.ch/das-kleine-weinschiff)

Text: Markus Gaab

**KINO IN DER MÜHLE**  
Burgstrasse 13 8124 Maur

Montag 16. Nov. 2015  
WILD WOMEN-GENTLE BEASTS  
Anika Schmid

Montag 14. Dez. 2015  
GIOVANNI SEGANTINI  
MAGIE DES LICHTS  
Christian Lachar

Montag 11. Jan. 2016  
YES NO MAYBE  
Kaspar Kasics

Montag 8. Feb. 2016  
IMAGINE WAKING UP TOMORROW  
AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED  
Stefan Schwietert

Montag 21. März 2016  
ALS DIE SONNE VOM HIMMEL FIEL  
Aya Domenig

Abendkasse ab 19.30 Uhr  
Filmbeginn um 20.00 Uhr  
Eintritt Fr. 13.- AHV Legi Fr. 11.-  
Abo Fr. 60.-  
Nach der Vorführung Ciné-Bar

Mehr Infos in der  
«Maurmer Post» oder  
[www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)  
[www.jakoubek.ch](http://www.jakoubek.ch)

Eine Veranstaltungreihe der  
Maur

Konzert von Blues Max auf Einladung der KuKo

## Wortschwall, unterbrochen von Bluenotes



Adorno hatte einst gefordert, dass Musik ausschliesslich dem bewussten und verstandemässigen Erkennen der in ihr angelegten Strukturen diene. Gefühle oder körperliche Impulse, ausgelöst durch die Musik, verurteilte er heftig. Vielleicht ist da Max Werner Widmer, besser bekannt als Blues Max in der letzten Woche auf Einladung der KuKo hin so etwas wie eine Verschmelzung, ja eine Versöhnung dieser beiden von Adorno skizzierten Antipoden gelungen. Ein Gleichgewicht von Verstand und Gefühl. Widmer ist als Blues Max schon seit Jahrzehnten unterwegs und beobachtet mit Argus-Augen seine Umgebung und notiert sich dabei feinste soziale Beben seiner Mitmenschen. Freiwillig oder unfreiwillig, seine Bilderarbeit – Kino im Kopf hiess dann auch sein Konzert in der neu renovierten Mühle – kommt dann als hintersinnige Comedy auf die Bühne. Sein subtiles Gitarrenspiel begleitet seine Worte und nicht umgekehrt – eigentlich müsste Widmer seinen Künstlernamen auf Words-Max umstellen. Wie gewohnt, sein Willkommensritus, tastet er sein Publikum in der Mühle auf eine mögliche Programmgestaltung hin ab. «Ist jemand hier nicht

von der SP?», «Hat es im Publikum vegane Alkoholiker?», «Wer wandert mit dem GPS, und welche Frau findet das sexy?» fragte er ins Publikum. Dem Publikum gefiel es, und es erfreute sich auch an der Musik zwischendurch. Wie ein roter Faden zog sich ein Filmprojekt mit dem Hauptprotagonisten Gian aus einem Bündner Schattental durch das Programm – unterbrochen von einer bitterbösen Balkan-Nummer mit «Weisch Mann»-Jugendlichen in einer Real-3 c-Projektwoche zum Thema Fairness und Naturbeobachtung. Herrliche Pointe, krasse Geschichte – bitterböser Humor. Darf man da lachen? Widmer gewann sein Publikum im Handumdrehen und gab eine schöne Blues-Zusatznummer mit dem Poeten, der den Text für die Zusatznummer vergessen hat. Weil danach das Publikum immer noch nicht genug hatte und der Backstagebereich in der Mühle direkt nach aussen auf die Strasse führt, entschloss sich Blues Max noch zu einem letzten Ständchen, Guitar only – ein wunderschöner Walzer, der das Publikum beschwingt in die Nacht entliess, ohne Blues.

Text&Bild: Christoph Lehmann

**Samstag 31. Oktober**

- 10–18 Uhr
- Spezial-Rabatte
- Schnäppchen (z.B. Ski ab 399.– inkl. Bindung; Snowboards ab 249.–)
- Saisonmiete (Ski usw.)
- Grosse Tombola
- Feines vom Grill u.v.m.

**Wintersaisonstart**



elan  
www.elan.com

ALPINA

NORDICA

ziener

**Bike do it**

Stefan Kipfmüller  
Zelgmatt 69  
8132 Egg  
www.bikedoit.ch



Ihr Velo- und Sportshop in Egg

## Neu: Grippeimpfung bei uns in der Apotheke

Samstag, 7.11. und Donnerstag, 12.11.2015  
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

toppharm

Apotheke Witikon

Verena Hauser und Team  
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich, Tel. 044 380 00 26  
Kundenparkplätze vor der Apotheke



**brack  
gartenbau ag**

Seit 15 Jahren  
Ihr kompetenter Partner

Planung, Ausführung und Unterhalt  
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32  
8123 Ebmatingen

## Herbst Jetzt besonders aktuell

**Pflegeschnitt** an Gehölzen und Stauden  
und kompletter Gartenunterhalt

**Gartenänderungen**

– vom Regulieren von abgesenkten Platten  
und Verbundsteinen bis zur vollständigen  
Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!

**Telefon 044 980 40 00**

**info@brack-gartenbau.ch**

oder besuchen Sie unsere Homepage

**www.brack-gartenbau.ch**

## Musik in Maur

## Neuaufgabe von «muur unplugged»



Nach drei Jahren ist «muur unplugged» wieder zurück. Nach dem grossartigen Erfolg haben sich die Organisatoren entschlossen, eine Neuaufgabe dieses Events zu starten. Am 21. November 2015 ist es wieder so weit. «muur unplugged» is back!

Am Anfang stand die Idee, jungen Künstlern die Möglichkeit zu bieten, aus den Übungskellern auszubrechen und sich einem breiteren Publikum zu präsentieren. Die erste Auflage 2012 war ein riesiger Erfolg, und der Ruf nach einer Wiederholung hallte lange nach. Heute

wie damals werden auch junge Bands aus der Gemeinde Maur wieder mit von der Partie sein. Und, dass bei «muur unplugged» auch Musiker auf der Bühne stehen können, welche später eine ungeahnte Musikkarriere starten, beweist derzeit Nickless. Vor drei Jahren stand er noch mit seiner Band «Made by Mum» auf der Bühne von «muur unplugged». Und wer weiss, ob auch in diesem Jahr wieder ein zukünftiger Star bewundert werden darf.

Mit der Einschränkung «unplugged» verfolgt der Verein «muur unplugged» die Idee, die musikalische Interpretation in den Vordergrund zu rücken. Nicht Filter und Effekte sollen den musikalischen Rahmen dominieren, sondern die reinen Klänge der Instrumente und Stimmen der Künstler.

«muur unplugged 2015 Edition» wird am 21. November 2015 im Loorensaal stattfinden. Die Organisatoren haben sich einiges einfallen lassen, dass dieses Konzert für alle Besucher ein Erlebnis wird. In diesem Jahr werden vier Bands ihr Können zum Besten geben. Der Grund, dass

weniger Musiker eingeladen wurden, ist, den Künstlern mehr Spielzeit zu gewähren und den Zuschauern ein qualitativ gutes Klangerlebnis zu bieten. Neben den musikalischen Darbietungen werden nach dem Konzert kleine Häppchen serviert, und die Zuschauer haben die Möglichkeit, sich mit den Künstlern zu unterhalten. Das ist der bescheidene Eintritt von Fr. 20.– allemal wert.

Dass «muur unplugged» überhaupt stattfinden kann, ist vor allem dem grossen Engagement des Organisationskomitees, bestehend aus dem Vorstand des Vereins «muur unplugged», zu verdanken. Und ohne die grosszügigen Sponsoren wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Der Dank gilt daher auch den Unterstützern Bank BSU Uster, Andreas Schnetzer Malergeschäft, dem neu eröffneten Pulshoch2 in Ebmatingen, Schreinerei Walter Sallenbach Inh. Stefan Sallenbach in Maur, Müller Beef Maur, Car Make up in Volketswil, Getränke Schatt in Maur, die Seniorenresidenz Schürli und Volero Zürich.

Laufend weitere Informationen erhalten Sie auf der Website [www.muur-unplugged.ch](http://www.muur-unplugged.ch).

## Neueröffnung

## Salon Prêt Pour Moi – Pop Up Store im Winkelhof

Für einmal kehren wir vor unseren eigenen Haustüre und eröffnen am Wochenende vom Samstag, 7., und Sonntag, 8. November 2015, im Gemeinschaftsraum unserer Siedlung im Winkelhof in der Forch unseren eigenen Pop Up Store. Wir hauchen unserem Gemeinschaftsraum zwei Tage Leben ein und präsentieren unsere Accessoires-Kollektion aus St. Galler Stickereien in vollster Pracht in einem gemütlichen Ambiente.

Weil wir jedoch gerne teilen, haben wir zur Ergänzung zu unserem Programm das freche Kleiderlabel Erb-et-Boe eingeladen. Das süddeutsche Label mit der Designerin Susann Böhme kreiert die urban-schicke Kollektion auf der Schwäbischen Alb und lässt ihre Kleider in Kleinserien in Europa produzieren. Natürlich wird Susann an beiden Tagen ebenfalls vor Ort sein und gerne die Details und Eigenheiten ihrer Kollektion selbst präsentieren.

Ebenfalls mit von der Partie ist die Künstlerin Elen Rolih. Wir freuen uns auf ihre wunderbaren Zeichnungen von schönen Frauen und frechen Tieren.

Musikalisch werden wir am Samstagabend ab 17 Uhr von DJ Geisha begleitet. Wir sind gespannt auf ihren Sound.

Der Salon Prêt Pour Moi ist mit dem Auto gut erreichbar, und Parkplätze sind vorhanden (siehe Situationsplan). Natürlich sind wir auch per öffentlichen Verkehr zu erreichen. Am besten



ab Stadelhofen mit der Forchbahn (S18 – diese Bahn fährt ab dem Pärkli am Stadelhofen) bis Haltestelle Forch. Dort mit Google Richtung Ebmatingen/Maur ca. 12 min bis zur Albert Bächtold-Strasse runterspazieren. Gerne kommen wir euch auch abholen: Hotline 079 622 36 90.

Und übrigens: Kinder sind willkommen. Gleich beim Salon Prêt Pour Moi wartet ein Piratenschiff-Holzklettergerüst auf kleine Mat-

rosen und grosse Kapitäne. Dieses Jahr können wir es kaum erwarten, dass es November wird. Bis bald.

Salon Prêt Pour Moi – Pop Up Store  
Gemeinschaftsraum Siedlung Winkelhof  
Albert Bächtold-Strasse 5, 8127 Forch (Zürich)  
[www.pretpourmoi.ch](http://www.pretpourmoi.ch)  
Kontakt: Nadia Francioso, 079 622 36 90

*November-Tradition***Spielnachmittage in der  
Bibliothek Ebmatingen**

Wie jedes Jahr im November finden wieder die beliebten Spielnachmittage statt.

Kinder ab dem 2. Kindergarten sind herzlich eingeladen, den Nachmittag in der Bibliothek mit verschiedenen Spielen zu verbringen. Anschliessend stärken wir uns beim Zvieri.

Anmeldung in der Bibliothek Ebmatingen oder ebmatingen@bibliothek-maur.ch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

**Daten: Jeweils am Mittwoch,  
4./11./25. November von 14.00 bis 16.00 Uhr**

Achtung: Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläum der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur besucht der Geschichtenpirat am 18. November um 15 Uhr die Bibliothek Ebmatingen. Für Kinder ab 5 Jahren. Dauer ca. 1 Stunde, mit Piratenzvieri. Auf spannende Nachmittage freut sich das Bibliotheksteam!

*Bibliothek Ebmatingen  
Schulhaus Leecher*

*Lesen und spielen***Spielend, vorlesend,  
verweilend durch den  
Herbst und Winter  
2015/2016**

**Ab November 2015 bis zu den Sportferien im Februar 2016** öffnet die Bibliothek Maur an der Mühlestrasse 1 in Maur wieder **jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr** die Tür, damit Schulkinder ab dem 2. Kindergarten zusammen Spiele machen, Geschichten hören oder einfach lesend verweilen können.

Natürlich gibts auch etwas zum Zvieri.

Es ist keine Anmeldung erforderlich für die folgenden Nachmittage: 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember 2015, 6. und 20. Januar und 3. Februar 2016.

Auf unterhaltsame Stunden freuen sich

*Brigitte Lüem, Bibliothek Maur,  
und Helferinnen*

*Juhui***Der Geschichtenpirat  
kommt!**

**Am Mittwochnachmittag, 18. November, um 15.00 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Ebmatingen.**

Dauer ca. 1 Stunde mit Piratenzvieri.

Für Kinder ab 5 Jahren geeignet.

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass besucht der Geschichtenpirat die Bibliothek Ebmatingen und entführt alle kleinen Piraten ab 5 Jahren in seine abenteuerliche Welt.

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns in See zu stechen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns auf viele abenteuerlustige Kinder. Ahoi!

*Bibliothek Ebmatingen  
Schulhaus Leecher*

*Weltliteratur aus Aesch***Der Filmabend zum Leben und Werk Albert Bächtolds fand regen Anklang**

Rund 60 Personen liessen sich am Freitagabend vom 23. Oktober im Singsaal in Aesch den Film über das facettenreiche Leben von Albert Bächtold nicht entgehen. Adolf Muschg sprach in einem aufschlussreichen Film-Interview von Weltliteratur, die der vollkommen verstockte, aber auch vollkommen moderne Mundartdichter Bächtold verfasst habe.

Und Bächtolds Lebenslauf ist bemerkenswert: Als junger Dorfschullehrer verliess er die Schweiz und ging als Hauslehrer nach Russland, wo er Augenzeuge der Oktoberrevolution wurde. 1918 kehrte er ausgehungert und verarmt in die Schweiz zurück. Kaum zuhause, zog es ihn schon in die USA, wo er mittels tragbarer Kinoprojektoren zu Reichtum kam. In der Weltwirtschaftskrise 1929 (Börsencrash) verlor er sein Geld wieder und wandte sich der Schriftstellerei zu. Versuche, auf Hochdeutsch zu schreiben, scheiterten und Albert Bächtold schrieb in der Folge autobiografische Bücher in Schaffhauser Mundart. Das Bächtoldhaus in Aesch, heutiges reformiertes Kirchgemeindehaus auf der Forch, war die Sommerresidenz des Mundartdichters, in die er sich zum Schreiben zurückzog.

2014 nun wurde Bächtolds Leben von der Filmemacherin Christina Ruloff unter dem Titel «In Kiev redt me Mundaart – Albert Bächtolds phantastische Reise» verfilmt. Neben dem Bächtoldhaus kommen in einem von zwei Begleitfilmen auch eine kurze Sequenz mit Walter und Gisela Geiser beim malerischen Bächtoldhaus vor.

Ein Interview von Pascale Rondez mit dem Produzenten Beat Toniolo über die Hintergründe des Filmprojektes und Bächtolds Bezug zur Forch rundeten die überaus gelungene Veranstaltung des Ortsvereins und der Reformierten Kirchgemeinde im Rahmen von «Zürich liest» ab. Beim



*V.l.n.r.: Gisela und Walter Geiser sowie Magdalena Stauss erinnern sich lebhaft an Albert Bächtold und bereicherten den Abend mit ihren Erzählungen.*

anschliessenden Apéro erzählten Besucher lebhaft von ihren Begegnungen mit dem kauzigen Gentleman Albert Bächtold auf der Forch.

*Text: Jürg Bruppacher  
Bild: Bettina Bruppacher*

## Wanderung

## Seniorenwanderung Dienstag, 3. November 2015

Verschiebung: Dienstag, 10. November 2015

Das Süden des Bielersees ist eine beliebte Ferienregion für Camper. Erlach mit seiner verwinkelten Altstadt und seinem Schloss sowie die St. Petersinsel sind die Hauptattraktionen der Gegend.

**Programm/Routenbeschreibung:**

Wir fahren mit Zug und Bus über Bern nach Erlach, wo wir die Znünpause machen. Gestärkt erkunden wir während einer einstündigen Führung das Städtchen Erlach.

Dem Südufer des Bielersees entlang wandern wir nach Vinelz. Über eine lange Treppe gelangen wir zum romanischen Kirchlein von Vinelz. Wir gehen weiter durch den Wald, etwa 100 m über dem See, bis zur Hofmannsfluh. In den Waldlichtungen geniessen wir den Ausblick auf die St. Petersinsel und auf Erlach.

Das Mittagessen nehmen wir im Gasthof 3 Fische (14 Gault-Millau-Punkte) in Lüscherz ein. Am Nachmittag geht die Wanderung dem Seeufer entlang zum neuen Kraftwerk Hagneck. Nun steigen wir nochmals ca. 70 Treppenstufen hinauf auf die erhöhte Geländeterrasse Richtung Täuffelen, wo wir die Heimfahrt antreten.

**Wanderzeit:**

Reine Wanderzeit 3½ Std. (plus 1 Std. Stadtführung), Gesamtaufstieg ca. 250 m, Gesamtabstieg ca. 200 m. Die Wegstrecke führt grossteils über Naturstrassen und Waldpfade.

**Ausrüstung:**

gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, Regenschutz, warme Kleidung.

**Verpflegung:**

Im Restaurant.

**Versicherung:**

Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmenden.

**Treffpunkt:**

06.50 Uhr Zürich HB, Abfahrt 07.02 Uhr Richtung Bern (voraussichtlich Gleis 16).

**Rückfahrt:**

16.24 Uhr ab Täuffelen, Ankunft in Zürich HB um 17.56 Uhr.

**Kosten:**

Bahn/Bus, Kaffee und Gipfel, Stadtführung in Erlach, ca. Fr. 68.– mit Halbtax, ca. Fr. 21.– mit GA. Mittagessen Fr. 17.80 (Suppe, Tagesteller mit Fleisch oder Vegeteller).

**Anmeldung:**

Bis Sonntag, 1. November 2015, 18.00 Uhr über die Homepage <http://www.wandergruppemaaur.ch/aktuell.html> oder telefonisch an Werner Müller, Tel. 044 383 21 25. Bei dieser Wanderung ist wegen der Stadtführung die Teilnehmerzahl leider beschränkt.

**Auskunft:**

Bei zweifelhafter Witterung Auskunft über die Durchführung am Montag, 2. November, ab 12.00 Uhr entweder über die Homepage oder telefonisch, Tel. 044 383 21 25.

*Die Wanderleiter: Werner Müller und Heini Kaufmann (Co-WL)*

## Kino in der Mühle

## Wild Women – Gentle Beasts

Nach diesem wunderbaren Sommer darf es gerne langsam dunkler werden – es ist nämlich bereits an der Zeit, unser diesjähriges Kinoprogramm anzukünden.

**Unsere 18. Filmsaison wird von einer Regisseurin eröffnet, welche bereits schon einmal in unserem Kino zu Gast war: von Anka Schmid zeigen wir WILD WOMEN – GENTLE BEASTS, eine atemberaubende Dokumentation über fünf Raubtierdompteusen.**

Unser diesjähriger Weihnachtsfilm ist der MAGIE DES LICHTS gewidmet. Wir tauchen ein in die Welt der Farben und in das ausserordentliche Leben eines Kunstmalers, Anarchisten und Aussteigers. Christian Labhart ist ein stiller, meditativer Film gelungen, eine Antithese zum Lärm der Welt und zum Mainstream des Konsums – eine Hommage an GIOVANNI SEGANTINI.

Im Januarfilm beschäftigen wir uns mit einem der ganz grossen Themen: mit der Liebe. Kaspar Kasics geht in seinem Film YES NO MAYBE Fragen nach wie «Was hält ein Paar zusammen?» und «Wo führt uns die Sehnsucht hin».

Von Stefan Schwietert haben wir bereits «Das Alphorn», Accordion Tribe» und «Balkan Melodie» gezeigt. Während 20 Jahren setzte sich Schwietert mit Musik auseinander. In seinem neusten Film IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED geht er nun der Frage nach: Was wäre ohne Musik? Er begleitet Bill Drummond, den Mann, der einst mit The KLF die Popindustrie kaperte,

auf dem Weg, neue Stimmen für seinen Chor zu gewinnen: auf offenem Feld, in der Fabrik, im Schulzimmer oder in einem Pub.

Wie der erste stammt auch der letzte Film von einer Frau: Auf den Spuren ihres Grossvaters, der nach dem Abwurf der Atombombe als junger Arzt im Rotkreuzspital gearbeitet hat, begegnet Aya Domenig in ALS DIE SONNE VOM HIMMEL FIEL einem ehemaligen Arzt und einer Krankenschwester, welche Ähnliches erlebt haben. Langsam kommt sie dadurch der Wahrheit näher. Nach der Atomkatastrophe in Fukushima 2011 nimmt ihre Suche eine neue Wendung.

Auch dieses Jahr haben bereits einige Filmschaffende zugesagt, in der Mühle als Gäste dabei zu sein.

Die genauen Spieldaten unseres Programms entnehmen Sie bitte dem Inserat in dieser MP-Ausgabe. Tickets à Fr. 13.– und Abonnements zu Fr. 60.– können ab sofort bei Peter Jakoubek (044 980 43 63) reserviert werden. Infos und Mailadresse finden Sie unter [www.jakoubek.ch](http://www.jakoubek.ch). An der Abendkasse werden immer mind. fünf Tickets noch erhältlich sein.

Jeweils zehn Tage vor dem Kinomontag wird der Film nochmals in der MP ausführlich vorgestellt.

Wir freuen uns auf reges Interesse.

*Peter Jakoubek, Norah Mynn,  
Vreni Senn, Marianne Vögeli  
[www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)*

*Vorweihnachten*

## Adventsfenster Binz-Ebmatingen 2015



Wer Lust hat, kann am Einweihungsabend des eigenen Adventsfensters einen Apéro offerieren.

Sie haben weitere Fragen, benötigen mehr Informationen? Sie haben Laune, Ihre Kreativität in die Gestaltung eines Adventsfensters zu stecken?

**Die bereits vergebenen Termine finden Sie auf [www.ovbe.ch/adventsfenster](http://www.ovbe.ch/adventsfenster)**

Melden Sie sich bis zum 15. November bei Gabriela Seglias: per E-Mail: [vorstand@ovbe.ch](mailto:vorstand@ovbe.ch)

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird dieses Jahr zum fünften Mal auch in Binz und Ebmingen jeden Abend ein neues Adventsfenster erstrahlen.

Der Ortsverein Binz-Ebmatingen sucht deshalb Menschen, Vereine, Gruppen, Familien oder Geschäfte, die gerne ein eigenes Fenster dekorieren mögen.

*Einladung*

## Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Wir laden euch ganz herzlich ein zum Gmüetli-Zmittag:

*Mittwoch, den 4. November 2015,  
um 12.30 Uhr  
im Polterkeller im Loorenareal*

*Menü:*

Leichte Kürbiscrèmesuppe oder Salat  
1× Pastetli mit Kalbfleisch und 1× vegetarische Füllung  
Apfel-Mango-Mus mit Vanillecrème

*Tageskoch:*

Giacomo Nett

*Anmeldung:*

Montag, den 2. November 2015, zwischen 17.00 und 21.00 Uhr unter Tel. 044 980 22 33 oder E-Mail: [nett.enzler@bluewin.ch](mailto:nett.enzler@bluewin.ch) ebenfalls bis 2.11.2015.

*Vorweihnachten*

## Räbeliechtliumzug Aesch Donnerstag, 5. November 2015 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Aesch

*bei jeder Witterung*

Der diesjährige traditionelle Räbeliechtliumzug findet am 5. November 2015 statt. Auch dieses Jahr freuen wir uns, möglichst viele Kinder, Mütter und Väter um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz in Aesch begrüßen zu dürfen. Zur Einstimmung geben die Kinder ihre eingeübten Lieder zum Besten.

Anschliessend begeben sich alle Teilnehmenden klassenweise, beginnend mit den Kindergärtlern, angeführt von Fackelträgern, Tambouren und dem Wagen der Mittelstufenkinder auf die folgende Umzugsroute.

**Route:**

Vom Schulhausplatz Aesch aus via Dornacherstrasse – Wassbergstrasse – Maiacherstrasse – Wassbergstrasse (Richtung Wassberg) – Bundtacherstrasse – Schulhausstrasse zurück zum Schulhaus Aesch.

Bei der Rückkehr auf den Schulhausplatz werden die Teilnehmenden von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird. Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch offeriert dabei einen Imbiss für alle.

*Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch  
Barbara Seffinga, Nicole Balzano*

*Vorweihnachten*

## Räbeliechtliumzug Ebmingen am 3. November, 18.15 Uhr

Am Dienstag, den 3. November 2015, ab 18.15 Uhr wird der diesjährige Ebminger Räbeliechtliumzug stattfinden. Die Kindergartenkinder und die Erst- bis Drittklässler werden, begleitet von Tambouren, auf einer Route rund um das Primarschulhaus Leeacher ihre kunstvoll geschnitzten Räben und einstudierten Lieder präsentieren. Start ist beim Mittagstischlokal.

**Route:**

Säntisstrasse – Leeacherstrasse – In der Oberwies – Gerstacherstrasse – Hasenbuelstrasse – Singen beim reformierten Kirchgemeindehaus Gerstacher – Leeacherstrasse – Bachtelstrasse.

Beim reformierten Kirchgemeindehaus Gerstacher singen die Kinder ihre einstudierten Lieder. Schön wäre, wenn die Kinder dort viele Zuhörer hätten.

Im Anschluss besammeln sich die teilnehmenden Kinder und ihre Zuschauer auf dem Schulhof zum gemütlichen Ausklang des Abends bei Brezeln, Punsch, Kuchen, Wienerli und Glühwein.

*Das Lehrer-/Hauswartteam des Schulhauses Leeacher  
und der Elternrat Ebmingen*

## Kommentar

## 11% der eingereichten Wahlzettel in Maur waren ungültig

Die Wahlen sind vorbei, die Resultate bekannt, nur die Plakate der Kandidaten hängen zum Teil noch in der Landschaft herum. Ein Blick auf die Auswertung der Wahlzettel in Maur wirft Fragen auf: Ganze 11% der eingegangenen Wahlcouverts mussten als ungültig taxiert werden. Verglichen mit dem Kanton mit einem Wert von auch hohen 7,9% liegt Maur also noch deutlich darüber. Es sind insgesamt 450 ungestempelte, also ungültige Einsendungen, an das Wahlbüro eingereicht worden. Können die Maurmer weniger gut wählen oder Anleitungen lesen als der Durchschnitt im Kanton? – Wo liegen die Gründe für die hohe Prozentzahl an «Ungültigen»? Gemäss Gemeindegemeinschafter Markus Gossweiler sind in dieser Zahl lediglich 19 Ausweise ohne Unterschrift festzuhalten. Die grosse übrige Anzahl an Ungültigen lässt sich gemäss Gemeindeverwaltung auf das briefliche Einsenden von Listen-Auswahlsendungen zurückführen, also Stimmabgaben mit mehreren Listen. In einigen Rücksendecouverts an das Maurmer Wahlbüro sind sogar komplette Listensätze eingesendet worden. Ob die wählenden Einsender sich dabei einen Spass erlaubten oder es sich tatsächlich um Unkenntnis der Wahlregeln handelt, lässt sich nicht eruieren. Das Letztere wäre eigentlich schade; vergeblichen Aufwand für eine ungültige Stimme. Vielleicht muss der Kanton beim Versenden der Wahllisten in vier Jahren eine Kurzanleitung beilegen, einen farbig grellen Quickguide, wie sie Smartphones oder Ähnlichem beiliegen, bevor man sich vertieft mit der ganzen komplizierten Betriebsanleitung auseinandersetzen muss. Da diese relativ hohe Anzahl von «Ungültigen» seit Jahren mehr oder weniger konstant ist, wäre es sicher wünschenswert, wenn die Wahlunterlagen zukünftig so gestaltet würden, so dass diese auch vom Wahlvolk zu hundert Prozent verstanden werden.

Text: Christoph Lehmann

## Amtlich

So wählten die Maurmer  
Stimmberechtigten am 18. Oktober 2015

Nationalratswahl		Stimmen
Partei	Total	Anteil
SVP (inkl. JSVP)	43 165	35,7%
FDP (inkl. Jungfreis.)	29 058	24,0%
SP (inkl. JUSO)	17 771	14,7%
GLP (inkl. JGLP, GLP-Untern.)	10 032	8,3%
BDP	4 460	3,7%
CVP (inkl. JCVP, CVP 60+)	4 401	3,6%
Grüne (inkl. Junge, MigrantInnen)	4 137	3,4%
EVP (inkl. JEVV)	2 406	2,0%
EDU (inkl. JEDU, Senioren, Stopp Isl.)	2 202	1,8%
AL (inkl. PdA)	626	0,5%
Ecopop	626	0,5%
SD	275	0,2%
Unabhängigkeitspartei	158	0,1%
Anti Power Point	9	0,0%
Tierpartei	414	0,3%
Piraten	500	0,4%
Zentrumspartei	43	0,0%
Kunst + Politik	396	0,3%
DU	5	0,0%
Stopp Stau	241	0,2%
Hanf Ueli	50	0,0%
Freiheit + Recht	1	0,0%
<b>Total gültig abgegebene Stimmen</b>	<b>120 976</b>	

Ständeratswahl		Stimmen
Noser Ruedi	1 567	
Jositsch Daniel	1 243	
Vogt Hans-Ueli	1 231	
Bäumle Martin	492	
Girod Bastien	384	
Schmid-Federer Barbara	260	
Ingold Maja	113	
Herzog David	17	
von Allmen Joel	14	
<b>Stimmbeteiligung (alle Ausweise)</b>		<b>56,4%</b>
davon briefliche Stimmabgabe	3 184	88,1%
davon persönliche Stimmabgabe	429	11,9%



### La Joao

#### Künstler-Dinner

Vernissage mit 3D-Künstler Martin Schmid und Kunstmaler José Cardenas

30. Oktober 2015, 18.30 Uhr

Unsere Empfehlung des Abends: ein Nüsslisalat mit Steinpilzen zur Vorspeise und zum Hauptgang ein frisches Wolfsbarsch-Filet an einer feinen Safran Sauce, dazu servieren wir zum Beispiel ein Risotto mit verschiedenen frischen Kräutern und zum Abschluss ein hausgemachtes Marroni Parfait.  
Alle vier Gänge zum Preis von 49 Franken

Vorschau: 6. November 2015

Natur-Pur Abend: Hochwertige Genusswelten mit Natur-Fleisch vom Müller-Beef, Gemeinde Maur und Spitzen-Naturweinen von Vinatur. Ein einzigartiges Natur-Spektakel auf dem Teller serviert!

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung und Besuch – A presto!

Restaurant Schürli Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Tel. 044 980 21 34 – Mo-Fr 8.30-23.30 Uhr durchgehend, Sa ab 17.00-23.30 Uhr  
Feierlichkeiten ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.  
www.restaurant-schuerli.ch

## PAULETTO versicherungen

Ihre unabhängige Versicherungsmaklerin in Maur.

Doris G. Pauletto  
Telefon 044 793 37 02  
dpauletto@pauletto-versicherungen.ch  
www.pauletto-versicherungen.ch  
facebook.com/paulettoversicherungen

## Amtlich

### Bauprojekte

#### 2014-075

Seiler Hoch- und Tiefbau AG, c/o Herr Daniel Wullschleger,  
Alte Landstrasse 80a, 8803 Rüslikon  
Projektverfasser: Moccetti Nufer Partner AG, Tödistrasse 17, 8002 Zürich  
Abbruch des Gebäudes Vers.-Nr. 1302 sowie Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3800 an der Wassbergstrasse 3, 5, 7 in 8127 Forch (Wohnzone W1) **Projektänderung Haus B**

#### 2015-068

Frank und Patricia Mehlfeld-Heimes, Kluggasse 9, 8640 Rapperswil  
Projektverfasser: Tschander.Keller architekten, Dolderstrasse 30, 8032 Zürich  
Umbau und Ausbau des Bauernhauses inkl. Scheune, Hausteil mit Einliegerwohnung mit integrierter Doppelgarage, Gebäude Vers.-Nr. 350, Grundstück Kat.-Nr. 6904, Kirchrain 6 in 8124 Maur (Kernzone KA)

#### 2015-070

Jonas Bosshard, Pfannenstielstrasse 33, 8132 Egg  
Projektverfasser: Heutschi + Partner Architekten HTL AG, Gassacherstrasse 12, 8122 Binz  
Abbruch und Neubau Einfamilienhaus sowie Erstellen von zwei Aussenparkplätzen, Gebäude Vers.-Nr. 732 (Inv.-Nr. C7), Grundstück Kat.-Nr. 702, 703 und 708, Hans Röllistrasse 13 in 8127 Forch (Kernzone KB)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

### Ausschreibung im offenen Verfahren

#### Gemeinde Maur

**Neubau Wohnüberbauung und Wohnheim mit geschützter Werkstätte, Gütsch. Teilausschreibung im offenen Verfahren der Bauarbeiten gemäss Submissionsverordnung des Kantons Zürich**

Die Gemeinde Maur führt zusammen mit der Wohnbau-Genossenschaft Maur (WOMA) und der Institution Barbara Keller (IBK) die Ausschreibung im offenen Verfahren für folgende Arbeitsgattungen durch:

BKP 211.1 Gerüstungen  
BKP 261 Transportanlagen

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt am 30. Oktober 2015 im Kantonalen Amtsblatt und auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch). Die Frist für die Einreichung des Angebotes läuft bis am 10. Dezember 2015.

Detaillierte Angaben zum Bauprojekt, zu den auszuführenden Arbeiten und zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind aus den unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publizierten Ausschreibungen ersichtlich.

*Gemeinderat Maur*

### Gültigkeit der Kehr-, Sperrgut- und Grüngut- Gebührenmarken

Die Kosten für alle Gebührenmarken bleiben 2016 unverändert wie im laufenden Jahr.

Die Kehr- und Grüngutmarken der Jahre 2014 und 2015 bleiben weiterhin bis 31. Januar 2017 gültig.

Ab Mitte November 2015 kann wiederum die Grüngut-Vignette für das neue Jahr bestellt werden. Im neuen Abfallkalender 2016 finden Sie die Bestellkarte. Selbstverständlich können Sie die Grüngut-Vignette auch via Onlineschalter auf unserer Homepage ([www.maur.ch](http://www.maur.ch)) bestellen.

*Gesundheitssekretariat*

## Einladung zum Mini-Symposium

### *Personalisierte Therapie und Förderung der Immunabwehr bei Lungenkrebs*

**Mit Beispielen aus dem Zentrum  
für Lungen- und Thoraxonkologie**

**12. November 2015  
UniversitätsSpital Zürich, 18.30 Uhr  
mit anschliessendem Apéro**

**Infos und kostenlose Anmeldung:  
[www.lungenkrebsstiftung.ch](http://www.lungenkrebsstiftung.ch)**



**LUNGENKREBS**  
FORSCHEN FÜRS LEBEN

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S  
Hof-Lädeli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

---

**Aktuell:  
Räben für Räbenlichtli  
verschiedene Kürbisse**

---

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

*Korrigendum*

## Baukosten Treichlerhaus

Im letzten Verhandlungsbericht des Gemeinderats wurden beim Treichlerhaus irrtümlich nochmals die Zahlen für die Dreifachturnhalle (CHF 964 000) aufgeführt. Die effektiven Baukosten wurden jedoch mit CHF 150 000 abgerechnet, was CHF 15 000 unter dem bewilligten Baukredit lag.

*Gemeinderatskanzlei Maur*

## Märtegge

Zu verschenken: Tischlampe «Frisbee».  
Katharina Gasser, Geerenstrasse 16, 8123 Ebmatingen  
044 980 04 55

## Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büssis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

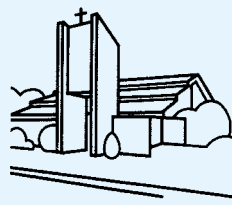
Maurmer Post  
«Gesucht/Gefunden»  
Postfach 251  
8123 Ebmatingen

Anliegen:

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

Name, Adresse, Telefon:

-----  
-----  
-----



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

**31. Sonntag im Jahreskreis**  
**Samstag, 31. Oktober 2015**  
*Keine Eucharistiefeier, Kapelle Forch*  
16.00 Uhr Eucharistiefeier/Grabsegnung  
Ref. Kirche Maur

**Sonntag, 1. November 2015**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: für das Priesterseminar Chur

**Montag, 2. November 2015**  
19.00 Uhr Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 4. November 2015**  
9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 5. November 2015**  
9.15 Uhr Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**  
*Beichtgelegenheit Kirche Egg,*  
*Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)*  
*Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)*  
Persönliche Vereinbarung mit  
einem Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**  
Sekretariat, jeden Freitag  
(ausser Feiertagen und Ferien)  
von 17.00 bis 18.00 Uhr.  
Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

Gräbersegnung im November  
Am Samstag, dem 31. Oktober, am Vorabend  
vom Fest Allerheiligen, halten wir um 16.00  
Uhr in der reformierten Kirche Maur eine Eu-  
charistiefeier mit Totengedenken; anschlies-  
send werden die Gräber gesegnet.  
*Seelsorgeteam St. Franziskus*

Voranzeige: Taufkatechese  
Am Samstag, 14. November, um 10.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr im Pfarreizentrum Egg fin-  
det wieder ein Taufvorbereitungsmorgen  
für Eltern und Paten statt. Anmeldung im  
Sekretariat.

Voranzeige: Einladung zur  
Kirchgemeindeversammlung  
Am Dienstag, 17. November, um 20.15 Uhr  
im Pfarreizentrum Egg

**Weitere Informationen finden Sie  
im «forum» und unter:**  
www.kath.ch/maur

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt  
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser  
nicht erreichbar, wählen Sie die Ärzte-  
notfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während  
sieben Tagen die Woche rund um die  
Uhr im Einsatz. Der diensthabende  
Zahnarzt ist stets über Telefon  
079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

**Dr. med. P. Cunier,**  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz,**  
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin,**  
Tägerstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und  
-hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken

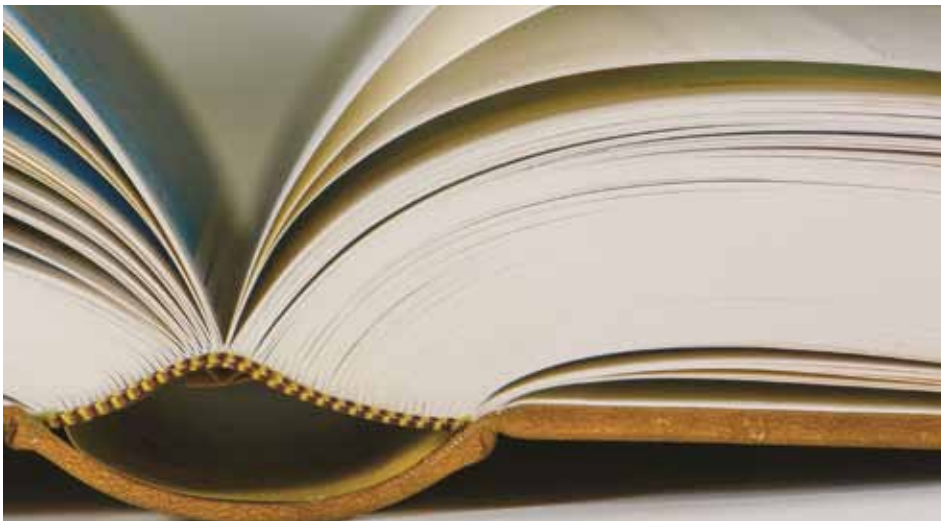


Foto © Rainer Sturm/pixelio

Wenn jemand so etwas sagt, fordert das heraus. Interessiert es mich, die Gedanken des anderen kennenzulernen? Diese Aussage steht beim Propheten Jesaja K 55, 8 und betrifft die Gedanken Gottes. Es geht also nicht um irgendwen. Gottes Handeln oder auch Nichthandeln erscheint Menschen oft unverständlich. Wäre es nicht schon deshalb interessant, seine Gedanken kennen zu lernen? Vielleicht kann ich da ganz Unerwartetes entdecken?

Ein gutes Beispiel hierfür bietet die Reformation. Über Jahrhunderte hatte sich eine bestimmte Lebens- und Denkweise gebildet. Martin Luther und Huldrych Zwingli haben in einem Ringen mit Gott das Evangelium neu entdeckt. Die Bibel bekam eine zentrale Bedeutung gerade in Zürich. Zwingli hat von Beginn an ganze biblische Bücher fortlaufend erklärt.

Die Bibel wurde übersetzt, sodass alle sie lesen konnten. Heinrich Bullinger, sein Nachfolger, führte das über viele Jahre fort. Dadurch hat die Zürcher Kirche ihr festes Fundament bekommen. Alle Lebensbereiche wurden von der Bibel her durchdacht und neu gestaltet. Es gab eine Befreiung von starren religiösen Formen. Die Menschen entdeckten das befreiende Evangelium für ihr Leben. Es gab leider auch negative Erscheinungen. Das ist wohl kaum zu vermeiden, wo solche Veränderungen in Angriff genommen werden. Und es war ein Ringen um die Wahrheit.

Leider ist vieles im Laufe der Jahre verloren gegangen. Die Bibel ist heute vielen fremd. Aber vielleicht wollen Sie mehr wissen und sind bereit, sich herausfordern zu lassen. Die Frage, was wahr ist, ist heute auch nicht aktuell. Man lässt jedem seine Ansicht,

seinen Glauben, als ob alles gleichgültig wäre. In den nächsten Jahren wird erst in Deutschland und danach auch hier in der Schweiz der Reformation vor 500 Jahren gedacht.

Es wäre doch schön, wenn wir uns darauf vorbereiten. Wir könnten uns neu die Frage stellen: Was gilt und trägt mich im Leben und im Sterben? Wir könnten wie damals neu entdecken, welche befreiende Botschaft das Evangelium ist.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es sich lohnt, in der Bibel zu lesen. Dabei hilft es, sich mit anderen darüber auszutauschen. Vielleicht finden sich einige, die das gemeinsam tun wollen. Ich bin gerne bereit, dabei Starthilfe zu geben. Da kann man z.B. die Geschichten im Zusammenhang lesen. Oder einzelnen Fragen wird von der Bibel her nachgegangen. Ziel ist

es, die Gedanken Gottes kennen zu lernen und nicht einfach Gott dem eigenen Denken anzupassen. Wie kann das Gelesene praktisch im täglichen Leben umgesetzt werden? Es kann überraschen, wie aktuell Worte der Bibel in eine Situation sprechen können. Aber auch ganz persönliche Fragen können gestellt

und gemeinsam nach Antworten gesucht werden. So kann man teilnehmen an Freude und Leid anderer, für sie beten und diese Hilfe selbst erfahren.

Am Sonntag ist Reformationstag. Das ist doch eine Gelegenheit, einen Schritt vorwärts zu tun.

*Pfrn. Dagmar Rohrbach*

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. November**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Aufbruch aus der Erstarrung**

Röm 1, 16.17 und 1. Kor 3, 10–15  
Mit Abendmahl  
Pfarrerin Dagmar Rohrbach  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte:  
Reformationskollekte

17 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Jugendgottesdienst**  
Pfarrerin Dagmar Rohrbach

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Samstag, 31. Oktober**  
13.45 Uhr, KGH Kreuzbühl Maur  
**Jungchar Zündhölzli**

**Montag, 2. November**  
18.30–20.15 Uhr  
**Hakuna matata**  
KGH Gerstacher, Ebmatingen  
Leitung: Dirk Andexel

**Mittwoch, 4. November**  
10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

**Donnerstag, 5. November**  
9.45–10.30 Uhr  
KGH Gerstacher  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 4. November**  
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst**

**Sammelzeit**  
2.–12.

**November Ökumenische Weihnachtspäckliaktion**

Abgabestelle:  
Sekretariat, KGH Gerstacher, Ebmatingen zu den üblichen Öffnungszeiten.  
Bitte Packliste berücksichtigen: [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch)

### AMTSWOCHE

1.–7. November 2015  
Pfarrerin Pascale Rondez  
Tel. 044 980 51 52



## Info

## Veranstaltungen

## Oktober

## Freitag, 30. Oktober

Anmeldeschluss

Heute Anmeldeschluss für die «Ateliers – Weihnachtsgeschenke», Basteln im November und Dezember im Jugend- und Freizeithaus Maur, Anmeldung unter [www.treffpunkt-maur.ch](http://www.treffpunkt-maur.ch). Offene Jugendarbeit Maur.

Weindegustation

14–19 Uhr

Taste of the new World Wines, Getränke-Shop Schatt. Schatt Getränke AG.

Künstler-Dinner

18.30 Uhr

Künstler-Dinner mit Vernissage des 3D-Künstler Martin Schmid und Kunstmaler José Cardenas, 4-Gang-Menü (Nüsslisalat m. Steinpilze, Wolfbarsch an Safransauce, Risotto, Maroni-Dessert) für CHF 49.–, Bitte anmelden, Restaurant Schürli Scheuren-Forch. Rest. Schürli Forch.

Tisch-Grill

19.30–22 Uhr

Die SGG bittet zu Tisch um Schmaus und Grill und das alles mit Rundfahrt auf dem schönsten See des Kantons, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 31. Oktober

Papiersammlung

6.45–17 Uhr

Ganzen Tag und gesamte Gemeinde. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmatingen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Weindegustation

11–16 Uhr

Taste of the new World Wines, Getränke-Shop Schatt. Schatt Getränke AG.

## November

## Sonntag, 1. November bis 23. Dezember

Candlelight-Dinner

Jeweils 18–22 Uhr

Im Arvenstübli brennen Dutzende kleine Kerzen für eine schöne Stimmung, Hotel Landgasthof Wassberg, Wassbergstrasse 62, Forch, Reservation empfehlenswert (Tel. 043 366 20 40 oder Mail [info@hotel-wassberg.ch](mailto:info@hotel-wassberg.ch)). Hotel Wassberg Forch.

## Sonntag, 1. November

Räbeliechtliumzug

Ab 18–19.15 Uhr

der traditionelle Räbeliechtliumzug vom Schulhaus Pünt Maur, Besammlung Hofladen Christian Bachofen, Unterdorf, Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

## Montag, 2. November

Vortrag Schlaganfall

20–22 Uhr

Vortrag «Schlaganfall/Aproplex», Vortrag im Rahmen der Vereinsweiterbildung des Samaritervereins Maur, für alle Interessierte, kostenlos, KGH Kreuzbühl Maur. Samariterverein Maur.

## Dienstag, 3. November

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Seniorenwanderung

Bielersee: Süduferweg Erlach – Lüscherz, Besichtigung von Erlach mit Schloss und verwinkelter Altstadt, Wanderleiter: Werner Müller, Wandergruppe Maur.

Kennenlernen

9.30–12 Uhr

«Café International» Treffpunkt, um neue Leute kennenzulernen, Guggel-Lounge, Dorfplatz, Zumikon. Freizeitzentrum Zumikon.

Räbeliechtliumzug

Ab 18.15–20 Uhr

Räbeliechtliumzug mit den Kindergartenkindern, 1.- bis 3.-Klässler und begleitet von Tambouren

auf einer Route rund um das Schulhaus Leeacher, anschl. auf Schulhof Ausklang mit Brezeln, Glühwein, Punsch, Wienerli und Kuchen. Lehrer Schulhaus Leeacher und Elternrat Ebmatingen.

## Mittwoch, 4. November

Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr, Kürbiscrèmesuppe oder Salat; Pastetli mit 1 x Kalbfleisch und 1 x vegetarische Füllung; Apfel-Mango-Mus mit Vanillecrème, Tageskoch und Anmeldung bei Giacomo Nett, Montag, 2. November, 17–21 Uhr oder E-Mail [nett.enzler@bluewin.ch](mailto:nett.enzler@bluewin.ch), Polterkeller, Schulhaus Looren, Forch. Seniorenkommission Maur.

Mu-Ki-Treff Spezial

9.30–11 Uhr

Räbeliechtli-Schnitzen, Wettsteinhaus Aesch-Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Spielnachmittag

14–16 Uhr

Spielnachmittag in der Bibliothek Ebmatingen, Kinder ab dem 2. Kindergarten, anschliessend wird Zvieri offeriert, Anmeldung in der Bibliothek oder unter [ebmatingen@bibliothek-maur.ch](mailto:ebmatingen@bibliothek-maur.ch). Bibliothek Ebmatingen.

Spielnachmittag

15–16 Uhr

Spielend, vorlesend, verweilend durch den Herbst und Winter, für Schulkinder ab dem 2. Kindergarten, inkl. Zvieri, keine Anmeldung erforderlich, Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur. Bibliotheken Maur.

## Donnerstag, 5. November

Walken für jedermann

9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Räbeliechtliumzug Aesch

Ab 18 Uhr

auf dem Schulhausplatz in Aesch. Zur Einstimmung geben die Kinder ihre eingetübten Lieder zum Besten. Umzugsroute: Vom Schulhausplatz Aesch aus via

Dornacherstrasse – Wassbergstrasse – Maiacherstrasse – Wassbergstrasse (Richtung Wassberg) – Bundtacherstrasse – Schulhausstrasse zurück zum Schulhaus Aesch. Bei der Rückkehr auf dem Schulhausplatz werden die Teilnehmenden von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird. Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch offeriert dabei einen Imbiss für alle. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Räbeliechtliumzug Binz

18.15 Uhr

Räbeliechtliumzug Binz ab dem Schulhausplatz Gassacher Binz mit Rundgang im Ortsteil, alle Kinder erhalten auf dem Dorfplatz Binz einen Hotdog, weitere Bons für Hotdogs in der Milchhütte. Ortsverein und Elternrat Binz-Ebmatingen, Kindergarten und Schule Gassacher.

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Kühle Tage und der Käse schmilzt auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Genuss & Kultur am See

20 Uhr

Lesung mit Peter Schneider (bekannt von SRF3), Lesung 25 CHF mit 2-Gang-Menü 45 CHF, Restaurant Schiffflände Maur, Reservation empfehlenswert. Rest. Schiffflände.

## Freitag, 6., bis Samstag, 7. November

Das kleine Weinschiff

Freitag von 18–23 Uhr Samstag von 15–23 Uhr

Wein-Degustationen auf dem Schiff «Stadt Uster», Smokerslounge (Zigarren) mit Single-Malt-Whiskys im Upper Deck; Fondue, Raclette auf der MS David Herrliberger, Schiffsteg Maur. Markus Gaab, Event-Agentur Ebmatingen.

## Freitag, 6., bis Sonntag, 8. November

Streetfoodday –World Food Festival

10–24 Uhr

Foodtrucks und Stände, Drinks, Music – über 50 Foodstände aus aller Welt, Landihalle, Quellenstrasse, Uster, Eintritt frei, Infos [www.streetfooddays.ch](http://www.streetfooddays.ch). Streetfooddays Winterthur.

## Freitag, 6. November

Natur-Pur-Abend

18.30 Uhr

Ein Abend mit Naturprodukten: Hochwertige Genusswelt mit Naturfleisch von Müller-Beef aus Maur und Naturweinen von Vinatur: 4-Gang-Menü (Schürli-Teller mit Trockenfleisch, Kartoffel-Trüffel-Suppe, Rinds- und Schweinsbraten mit Spinat und Risotto, Schürli-Dessert – inkl. 1 Glas Wein zu jedem Gang) CHF 85.–/Person. Bitte anmelden, Restaurant Schürli Scheuren-Forch. Rest. Schürli Forch.

Konzert der Musik-lehrerpersonen

19.30 Uhr

Konzert der Musiklehrer in der ref. Kirche Maur. Musikschule Maur.

## Samstag, 7. November

Fisch-Metzgete

Erneut gibts die beliebte «Fisch-Metzgete» im Rest. Schiffflände, bis 14. November 2015, reservieren Sie Ihren Termin für feine Fische vom Fischer Zollinger aus dem Greifensee. Rest. Schiffflände Maur.

«Rarität! Schöni Rarität!»

14–17 Uhr

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Gemeindeschieszen

19.30 Uhr

Gemeindeschieszen, Absenden, Fällanden (kein Schiessbetrieb). Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Verantwortlich: Sandro Pianzola